

Hochdruckreiniger: So findet man den richtigen

Text Philipp Schwarz Bilder Kärcher/Nilfisk-Alto

Für Malerbetriebe sind Hochdruckreiniger ein wichtiges Arbeitsmittel. Aber worauf sollen Betriebe beim Kauf eines Neugerätes achten – und welches sind die Unterschiede zwischen Profi-, Heim-, Heiss- und Kaltwasser-Geräten? Hier eine Wegleitung.

Die starke Reinigungskraft eines Hochdruckreinigers macht chemische Mittel oft unnötig und der Wasserverbrauch hält sich in Grenzen. Zum Vergleich: Bei einem einfachen Wasserschlauch spritzen pro Stunde bis zu rund 3'000 Liter heraus, während ein Hochdruckreiniger

mit einem bis zu zwei Dritteln geringerem Wasserverbrauch auskommt.

Die Technik der Geräte ist simpel. «Das Wasser wird aus einem Behälter gesaugt. Die Pumpe drückt das Wasser mit hohem Druck durch den angeschlossenen Schlauch, das Stahlrohr und abschliessend zur Hochdruckdüse. Bei einem Warmwasser-Reiniger wird das Wasser zusätzlich nach der Pumpe noch erwärmt», erklärt Beat Nussbaum, Gebietsverkaufsleiter/Schulungen beim Hochdruckreiniger-Hersteller Kärcher (Schweizer Generalvertretung in 8108 Dällikon). Der Vorteil eines Warmwasser-Hochdruckreinigers gegenüber einem Kaltwasser-Reiniger ist erheblich: «Warmes Wasser verkürzt die Reinigungszeit um bis zu 40 Prozent. Zugleich kann mit einem 20 Prozent geringeren Druck das gleiche Reinigungsergebnis wie mit kaltem Wasser erreicht werden.» Ein weiterer Vorteil: Auf diese Weise wird die zu reinigende Fläche deutlich geschont.

Vorsicht: Falsche Bedienung führt zu hohen Kosten

So hilfreich diese Geräte sind, bei einer fehlerhaften Bedienung sind grössere Schäden keine Seltenheit. Im Nu beschädigt ein zu hoher Wasserdruck eine Wand oder Verfugungen. Welche Beobachtungen machen hier spezialisierte Hochdruckreiniger-Hersteller im Malergewerbe? «Teilweise wird mit zu klein dimensionierten Geräten oder gar simplen Hobbyapparaten eine grossflächige Fassade bearbeitet. Dadurch wird eine

Tipps für den Kauf von Hochdruckreinigern

- **Verarbeitung:** Wer auf zehn Jahre gerechnet mit dem gleichen Gerät arbeiten möchte, sollte sich genau mit der Verarbeitungsqualität und der Reparaturfreundlichkeit befassen. Selbst wenn ein Billiggerät mit einer umfangreichen Ausstattung auffällt, ist auf längere Sicht mit höheren Kosten zu rechnen. Beispielsweise wenn schon nach kurzer Zeit keine Ersatzteile mehr erhältlich sind. Beide hier aufgeführten Hersteller sowie andere Markenhersteller versprechen oft Ersatzteile auch noch nach 10 Jahren.
- **Sicherheit:** Bei Strom betriebenen Hochdruckreinigern muss zusätzlich der Sicherheitsaspekt berücksichtigt werden, treffen doch bei einem Hochdruckreiniger Wasser und Strom nahe aufeinander. Aus diesem Grund sollten bei einer Anschaffung die Anschlusskabel und Verbindungen auf eine absolut sichere Verarbeitung hin kontrolliert werden. Und: Die Schalter sollten selbst nach mehrfacher Blindbetätigung keine zweifelhaften Fragen über den jeweiligen Betriebszustand hinterlassen.
- **Fördermenge:** Bei der Fördermenge pro Minute geht es darum, mit welchem Wasserverbrauch zu rechnen ist. Entscheidend ist, dass der Wasserdruck für eine Stunde oder noch länger auf einem

stabilen Niveau gehalten werden kann. Bei Billiggeräten geht der Pumpe oft der Druck aus oder der Motor verglüht.

- **Wasserdruck:** Hier unterscheiden sich die Profi-Geräte oft nur unwesentlich. Grundsätzlich sollte ein Druck bis zu ungefähr 200 Bar vorhanden sein. Ob es sich dann aber um 180 oder um maximal 190 Bar handelt, ist unwesentlich.

- **Zubehör:** Beide Modelle bieten auch Schlauchverlängerungen in unbegrenzter Länge an. «Sinn macht dies jedoch nur bis 50 Meter», betonen beide übereinstimmend: «Ab da lässt die Leistung tendenziell nach.» Es empfiehlt sich vor dem Kauf des Favoriten grundsätzlich, das erhältliche Zubehör und dessen Preise mit jenen der Konkurrenzprodukte zu vergleichen.

- **Individualität:** Wie schwer ist das Gerät, mit wie vielen Rädern wird es bewegt, mit welcher Antriebsform wird das Hochdruckgerät betrieben, bis zu welcher Temperatur ist das Wasser einstellbar?

- **Vergleichen:** Beim Kauf in einem spezialisierten Geschäft sollte man sich am besten einen günstigen Hochdruckreiniger und einen teuren vorführen lassen. So erkennt man noch schneller und deutlicher, was einem besonders wichtig ist.



Für das Malergewerbe empfiehlt Kärcher Hochdruckreiniger mit einem vierpoligen Motor, dieser sorgt für eine lange Lebensdauer.

effiziente und rasche Arbeitsweise verhindert. Zudem ist manchmal auch die Standfestigkeit der Geräte ungenügend», sagt Renzo Tollardo, Verkaufsleiter bei der Generalvertretung von Nilfisk-Alto (Generalvertretung F. T. Sonderegger AG in 9100 Herisau).

Doch welche Geräte machen im Malerbereich Sinn? Applicha erkundigte sich bei den führenden Herstellern. Die beiden Firmen Kärcher und Nilfisk-Alto beteiligten sich an dieser Umfrage. In beiden Fällen rechnen die Hersteller für ein gut ausgerüstetes und qualitativ hochstehendes Profi-Gerät mit rund 4'000 Franken. Bei Kärcher kostet das vorgeschlagene Modell HDS 850-4 M zurzeit 3'950 Franken und bei Nilfisk-Alto Modell Neptune 2-41 X 3'850 Franken.

Verglichen mit den Geräten aus dem Baufachmarkt bieten die beiden Profi-Geräte eine ständig stabile und hohe Wasserleistung. Sie sorgen so für eine schnelle und rationelle Reinigung, erklärt Renzo Tollardo. Dennoch: Im Handel finden sich auch Geräte, die über eine ebenso ansehnliche Wasserleistung verfügen und deutlich weniger kosten. Welches sind die Unterschiede zu Profi-Geräten? «Diese Maschinen werden nur mit 230 Volt betrieben, was gerade mal dem Semi-Profi-Standard entspricht.» Die praktischen Auswir-

kungen zeigen sich erst bei der intensiven Arbeit. So haben die günstigen Modelle mit 230 Volt schwächere Motoren als jene mit 400 Volt im Profi-Bereich. Dadurch sind die Arbeitseffizienz und Flächenleistung deutlich geringer. Beat Nussbaum von Kärcher ergänzt: «Die Nicht-Profi-Geräte sind mit ihrer Pumpe und ihrem Motor nicht für Einsätze von mehreren Stunden am Tag



Das empfohlene Modell für das Malergewerbe von Nilfisk-ALTO, der Neptune 2-41 X, bietet den Vorteil eines vertikalen und somit platzsparenden Gerätes.



Für die Arbeit an einer älteren Fassade unverzichtbar: Hochdruckreiniger mit Heisswasser können die Reinigungszeit um bis zu 40 Prozent verringern.

Technische Angaben	Kärcher HDS 850-4 M	Nilfisk-Alto Neptune 2-41 X
Max. Arbeitsdruck (Bar)	30 bis 180/wählbar	30 bis 190/wählbar
Fördermenge (l/Minute)	Maximal 15/wählbar	Maximal 13/wählbar
Kalt- und Warmwasser	Bis 80 Grad	Bis 80 Grad/Dampfstufe bis 150 Grad
Spannung	400 Volt	400 Volt
Verbrauch Heizöl (kg/h)	5	3,5
Anschlussleistung (kW)	6,5	5,1
Gewicht in kg	120	99
Enthaltene Schlauchlänge (m)	10	15
Maximallänge mit Zubehörschlauch	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Länge, Breite und Höhe (mm)	1285 x 690 x 835	607 x 688 x 1071
Besonderes	Vierpoliger Motor (für Dauereinsatz gebaut, lange Lebensdauer)	Vertikales und platzsparendes Gerät, Reinigungsmitteltank abnehmbar
Mindestpreis (Aktion)	3'950.-	3'850.-
Gerätezubehör (inklusive)	Easy-Press-Handspritzpistole, Stahlrohr 1050 mm mit Powerdüse (25 Grad)/ Schlauchtrommel	Doppelstahlrohr mit stufenloser Druckverstellung, Schlauchaufroller für Hochdruckschlauch
Gerätegarantie in Monaten? Ersatzgerät im Reparaturfall erhältlich?	12 Monate/24 auf Material Ja, bei jedem Fachhändler	12 Monate Ja, bei jedem Fachhändler
Ersatzteilgarantie	10 Jahre	10 Jahre

vorgesehen. Eine Langlebigkeit dieser Produkte ist so unmöglich.»

Regelmässiger Service hilft sparen

Nach dem Kauf und dem anschließenden Gebrauch des Gerätes sollten gewisse Punkte beachtet werden, rät Beat Nussbaum, Kärcher: «Keinesfalls sollte man ein Hochdruckgerät mit schmutzigem Wasser betreiben, und im Winter ist darauf zu achten, dass das Wasser im Hochdruckreiniger nicht gefriert». Renzo Tollardo, Nilfisk-Alto ergänzt: «Bei den Heisswasser-Hochdruckreinigern sollte der Brenner, der das Heisswasser erzeugt, regelmässig durch einen Fachhändler kontrolliert und gewartet werden. In einigen Nachbarländern ist so ein Service nach jedem Betriebsjahr bereits Vorschrift.» Der Vorteil für den Nutzer: «Mit einem wieder richtig eingestellten Brenner ist gewährleistet, dass nicht zu viel Brennstoff verbraucht wird und die Heizwasser-Aufbereitung rasch erfolgt und so unnötige Rauch-Emissionen vermieden werden.»